

# INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau



## 100 Jahre alt und eine bärenstarke Zukunft

Therese Dietiker,  
Co-Präsidentin EVP Aargau

**Mit einer akrobatischen Showeinführung endete das Jubiläumsfest der EVP Aargau vom 28. August 2021. Die Luftakrobatinnen Rahel Merz und Janine Eggenberger tanzten an ihrem Lollipop und zeigten auf eindrückliche Art Kreativität, Beweglichkeit und Zusammenspiel, was die EVP-Politik auszeichnet.**



Nationalrätin Lilian Studer wies in ihrer Festrede im Grossratssaal auf die prekären wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse vor einhundert Jahren hin, die zur Gründung der EVP führten. Engagierte Männer wollten die Kluft zwischen Arbeiterschaft und Bürgertum überwinden und mehrheitsfähige Lösungen finden für die gesellschaft-

lichen Krisen nach dem ersten Weltkrieg.

Die Mitglieder der neu gegründeten Partei waren Unternehmer, Landwirte, Ärzte, Lehrer oder Pfarrer. Es war ihnen wichtig, als Christen Verantwortung zu übernehmen und sich für Gerechtigkeit und Menschenwürde einzusetzen. Die beachtliche Bandbreite von Lebenshaltungen zeichnete die EVP aus und war nur möglich dank gegenseitiger Wertschätzung und einer guten Streitkultur zugunsten nachhaltiger Lösungen. Damit war und bleibe die EVP attraktiv, auch wenn sie eine Kleinpartei geblieben sei. Sie müsse sich auch keinesfalls neu erfinden, ihre Werte blieben dieselben, auch wenn sich politische Themen und gesellschaftliche Bedürfnisse veränderten.

Als Präsidentin der EVP Schweiz wünschte sie der EVP Aargau eine bärenstarke Zukunft und verteilte an die kantonale Parteiführung und anschliessend allen Festbesuchenden einen Berner Mandelbären.



Das Morgenprogramm des Jubiläumsfestes wurde mit Grussworten bereichert. Landammann Dr. Markus Dieth rief die Anwesenden dazu auf, zusammenzustehen. Es seien Brücken nötig, um das Zerren der Pole in den gegenwärtigen politischen Herausforderungen zu verbinden. Er bezeichnete die EVP als hartnäckig und konsequent in ihren Kernanliegen. Weitere Würdigungen und Dankesworte überbrachten Christine Schnegg, Parteipräsidentin der EVP Bern, Martin Geiser, Parteipräsident der EVP Baselland, Cornelia Hauser, Vizepräsidentin der FDP Aargau, Marianne Binder, Präsidentin der Mitte Aargau und Gabriela Suter, Präsidentin der SP Aargau. Sie attestierten der EVP Verlässlichkeit und wertschätzten ihren Einsatz für Umwelt und Natur sowie ihr Herz für die Schwächsten in der Gesellschaft.



'The Millers' umrahmten den von Co-Präsident Dr. Roland Frauchiger moderierten Festakt mit ihrer Bluegrass-Musik. Der Spoken-Word-Künstler Stefan «Sent» Fischer illustrierte den möglichen und den eher unwahrscheinlichen Charakter der EVP-(Mitglieder) mit Assoziationen aus dem Reich der Vögel, seinem «Vogelpanorama». Verschiedene ehemalige Politikerinnen und Politiker sowie kantonale aktive EVP-lerinnen und EVP-ler wurden für ihr zum Teil langjähriges Engagement geehrt und mit einem süssen Smiley beschenkt. →

### PAROLEN (NATIONAL)

- Ja zur 99%-Initiative
- Nein zur Ehe für alle

→ Den Blick in die Zukunft wagte Grossrat Uriel Seibert. Er bezeichnete die Hoffnung, die EVP-lerinnen und EVP-ler aus ihrem Glauben schöpften, als zentral. Sie gäbe eine Gelassenheit in jeglichen Krisen. Die Werte der EVP hätten eine bessere Performance als gemeinhin angenommen. Viele Menschen in der Schweiz schätzten – gemäss EVP-Slogan – einen respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt.



Bei einem feinen Mittagessen vor dem Grossratsgebäude wurde ausgetauscht, gelacht und diskutiert.



Eine grosse Auswahl an Spielmöglichkeiten, eine «Gumpiburg», sowie ein Quiz über die EVP und den Kanton Aargau sorgten für viel Abwechslung.



Dazwischen verlieh das Duo 'Neighbor', Samira Schmitter und Joël Studer, auch dem nachmittäglichen Zusammensein eine musikalisch-festliche Note.



Der kalte Wind, der im Laufe des Nachmittags aufkam, trug nach der luftakrobatischen Show die meisten losgelassenen Ballone schnell in die Wolken und in unbekannte Gegenden.



### Festschrift

Als Beilage zu diesem EVP Info erhalten alle EVP-Mitglieder die von Roland Bialek und seiner Tochter Tanja erstellte Festschrift. Weitere interessierte Personen können diese unter [sekretariat@evp-ag.ch](mailto:sekretariat@evp-ag.ch) bestellen.

## MITTEILUNGEN

### Herzliche Gratulation

Am 14. August 2021 feierte die EVP Kölliken ihr 100-jähriges Jubiläum.



Ehrung für Personen, die sich in Gemeindeämtern oder im Vorstand der Ortspartei verdient gemacht haben.

Als Schlusspunkt des Begegnungsnachmittags für die Bevölkerung wurden Ballone gestartet.



Die **EVP Zofingen** feierte am 21. August 2021 ihr 100-jähriges Bestehen. Claudia Schürch, Präsidentin der EVP Zofingen, durfte zusammen mit den anwesenden Mitgliedern Grussworte von Therese Dietiker, Co-Präsidentin der EVP Aargau, und Lilian Studer, Präsidentin der EVP Schweiz, empfangen.



Claudia Schürch, Therese Dietiker, Lilian Studer

Für das leibliche Wohl sorgte Grossrat Urs Plüss persönlich.





Uriel Seibert, Fraktionspräsident

Im zweiten Quartal 2021 dominierten zwei Themen: Der Klimaschutz im Zusammenhang mit dem nationalen CO2-Gesetz und die Revision des kantonalen Steuergesetzes. Beide beschäftigten einzelne Ratsmitglieder schon seit längerer Zeit, aber medial sichtbar wurden sie erst in den beiden letzten Juni-Sitzungen.

Dass verschiedenste Stimmen auch im Kanton Aargau vehement mehr Entschlossenheit im Kampf gegen den Klimawandel fordern, ist kein Geheimnis. Hinsichtlich der Abstimmung über

das CO2-Gesetz hielten sie sich jedoch zurück. Nach dem knappen Volksnein vom 13. Juni fiel diese Zurückhaltung dahin. Die Folge waren diverse Vorstösse aus den unterschiedlichsten Fraktionen. Es werden wohl nicht die letzten gewesen sein...

Obwohl erst für die letzte Juni-Sitzung traktandiert, warf das kantonale Steuergesetz seine Schatten voraus. Mit jährlichen Mindereinnahmen von über 150 Millionen für den Kanton sind die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt beträchtlich, was dazu führt, dass der Beschluss über die Zuweisung des Jahresgewinns 2020 beinahe zur Makulatur verkam.

Auf Ersuchen verschiedener bürgerlicher Parteien legte der Regierungsrat mit dem Steuergesetz eine Vermengung von Erhöhung des Pauschalabzugs für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen sowie einer Senkung der Gewinnsteuern für grössere Unternehmen vor. Dies sehen wir kritisch. Zwar unterstützen wir eine Anpassung der Abzüge an die gestiegenen Prämien, sehen jedoch eine wieder-

holte Gewinnsteuersenkung als unangebracht. Mit der Vermengung kann das Volk über diese Haltung jedoch gar nicht abstimmen. Entsprechend forderten wir die Trennung der Vorlagen. Leider ohne Erfolg.

**VORSTÖSSE**

- **Die EVP-Fraktion hat eingereicht:**
  - Interpellation betreffend nachhaltiges Verhindern von Absenkungen der Grundwasserspiegel wegen Übernutzung, um die Trinkwasserverfügbarkeit langfristig sicherzustellen.
  - Interpellation betreffend rechtliche Grundlagen für Elektroroller und ähnliche elektrische Kleinstfahrzeuge.
  - Motion betreffend Schaffung rechtlicher Grundlagen zum Schutz von berechtigtem Whistleblowing.
- **Uriel Seibert hat eingereicht:**
  - Postulat betreffend Fachpersonal schulische Heilpädagogik.

**Interview mit Lilian Studer, neu gewählte Präsidentin der EVP Schweiz**

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin EVP Aargau

**Lilian, herzliche Gratulation zur Wahl zur Präsidentin der EVP Schweiz. Was verändert sich in deinem Leben mit der Wahl zur EVP-Präsidentin?**

Als die Anfrage für das Präsidium der EVP Schweiz kam, musste ich mich mit meiner Jobsituation auseinandersetzen und merkte schnell, dass ich nicht gleichzeitig Geschäftsführerin des Blauen Kreuz Aargau und Präsidentin der EVP Schweiz sein kann. Ich bin froh, dass wir per Ende August für das Blaue Kreuz eine neue und gute Lösung finden konnten und ich in Zukunft auf Mandatsbasis für diese Organisation tätig sein darf. Dadurch arbeite ich vorwiegend im Homeoffice. Während den Sessions bin ich in Bern. Auch für Kommissions- und andere Sitzungen werde ich nach Bern reisen. Bereits hatte ich einen ersten Antrittsbesuch bei einer Kantonalpartei. Dabei durfte ich sehr aufgestellte EVP-Mitglieder kennenlernen. Momentan sind Sommerferien. Die neue Arbeit wird ab August so richtig anziehen.

**Bleibt Dir noch Zeit für ein Hobby?**

Selbstverständlich. Dieser Ausgleich ist mir wichtig und trägt zur Lebensqualität bei. Gerne treibe ich Sport, treffe Freunde und mache Ausflüge. Ich bin auch ein sehr kreativer Mensch. Diese Seite kommt momentan aber tatsächlich zu kurz.

**Wie hast Du dich auf diese neue Aufgabe vorbereitet?**

Ich habe mit diversen Personen Gespräche geführt. Als der Entscheid feststand, habe ich mich mit Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgetauscht. Gerade die Teamarbeit mit den beiden Vize-Präsidenten, François Bachmann und Nick Gugger, ist mir sehr wichtig. Ich wollte herausfinden, ob die beiden in dieselbe Richtung ziehen wie ich und wie ihre Ziele und Wünsche aussehen.

**Was sind deine Ziele als Präsidentin?**

Ich möchte der EVP weiterhin und vermehrt ein Gesicht geben. Es ist mir wichtig, dass wir in der Politlandschaft wahrgenommen werden, anerkannt sind und dass gesehen wird, was wir machen. Das hat auch mit unserer Kommunikation zu tun. Hier müssen wir gut aufgestellt sein. Wichtig ist mir auch, dass wir den Kantons-, Bezirks- und Ortsparteien Unterstützung bieten, damit EVP-Kandidierende auf allen Ebenen Ämter über-

nehmen können. Dies ermöglicht der EVP eine gute Basis. Nach der Reorganisation bei der EVP Schweiz ist es jetzt Zeit für einen Feinschliff. Dafür möchte ich mir Zeit nehmen.

**Welche Herausforderungen stehen der EVP Schweiz bevor und wie möchtest Du ihnen begegnen?**

Wir sind eine kleine Partei mit beschränkten Ressourcen. Das Bestmögliche aus dem Stellenetat herauszuholen, bleibt weiterhin ein Ziel. Selbstverständlich gilt es auch, mehr Ressourcen zu finden, um mehr möglich zu machen. Ein weiteres Ziel ist eine höhere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Dazu braucht es vielseitige Massnahmen. Wichtig ist uns zudem die Basisarbeit vor Ort. Sie fällt häufig auf wenige Personen. Ein Effort muss sicherlich geleistet werden, dass diese eine gute Unterstützung erhalten und wir mehr Menschen für unsere Parteiarbeit gewinnen können.

**Auf was freust Du dich am meisten an dieser neuen Aufgabe?**

Auf die Zusammenarbeit, insbesondere innerhalb der Geschäftsleitung, auch die mit Roman Rutz, Generalsekretär. Ihn kenne ich noch von der \*JEVP her. Und auf all die möglichen Begegnungen innerhalb der EVP.

## AGENDA

**13. September 21, 18.15–20.45 Uhr**  
EVP-Kurs «Einführung in die Adressverwaltung mit KOOL» (Zürich)  
Info und Anmeldung unter [www.evp-ag.ch/aktuell/agenda](http://www.evp-ag.ch/aktuell/agenda)

**14. September 21, 19.45–21.00 Uhr**  
Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

**16. September 21, 18.15–20.45 Uhr**  
EVP-Kurs «Einführung in die Adressverwaltung mit KOOL» (Bern)  
Info und Anmeldung unter [www.evp-ag.ch/aktuell/agenda](http://www.evp-ag.ch/aktuell/agenda)

**26. September 2021**  
Eidgenössische Volksabstimmung / Gemeindewahlen

**11. Oktober 21, 18.15–20.45 Uhr**  
EVP-Kurs «Typo3 für Sektions-Webmaster» (Nägelgasse 9, Bern)

**19. Oktober 21, 19.45–21.00 Uhr**  
Parteiversammlung (TDS, Aarau)

## IMPRESSUM

**Redaktion**  
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau  
5000 Aarau

**Herausgeber**  
Evangelische Volkspartei Aargau  
Abonnement mindestens 15 Franken pro Jahr

**Erscheinungsweise**  
viermal jährlich

**Internet**  
[www.evp-ag.ch](http://www.evp-ag.ch)

**E-Mail Sekretariat**  
[sekretariat@evp-ag.ch](mailto:sekretariat@evp-ag.ch)

**Inserate, Adressverwaltung**  
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau  
5000 Aarau  
Telefon 077 450 15 99

**Realisation und Druck**  
[www.gndruck.ch](http://www.gndruck.ch)

**Auflage**  
8400 Exemplare

## PAROLEN NATIONALE ABSTIMMUNGEN

### 1x Ja und 1x Nein am 26. September

**Die Delegierten der EVP Schweiz sagten Ja zur 99%-Initiative und Nein zur Ehe für alle inklusive Samenspende.**

Auch wenn die EVP-Nationalratsmitglieder die 99%-Initiative ablehnten, befanden die Delegierten, dass eine grössere steuerliche Umverteilung Sinn macht, habe die EVP ja auch schon für die Erbschaftsinitiative gekämpft. Kapitalgewinne sollen gegenüber menschlicher Arbeit nicht weiter privilegiert werden.

Die Vorlage «Ehe für alle» wurde ausgewogen und differenziert diskutiert. Vor allem die Sorge um die Fortpflanzungsmedizin, die sich weiterziehen könnte bis zur Leihmutterchaft, war für die Delegierten ein grosses Thema. Die Samenspende für gleichgeschlechtliche Paare überschreitet für die EVP die rote Linie. Auch für heterosexuelle Paare kennt die Verfassung die Fortpflanzungsmedizin nur als Ultima Ratio bei medizinisch indizierter Unfruchtbarkeit.

### BERICHT AUS DEM NATIONALRAT



Lilian Studer, Nationalrätin

#### Aus der Sommersession

Das neue Bundesgesetz über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele will Minderjährige vor Inhalten schützen, die ihre körperliche, geistige, psychische, sittliche oder soziale Entwicklung gefährden. Alterskennzeichnungen und Alterskontrollen für Filme und Videospiele sollen zukünftig schweizweit einheitlich geregelt werden. Ein körperschaftlich organisierter Zusammenschluss von Akteurinnen der jeweiligen Bereiche Film oder Videospiele soll mit Experten oder Expertinnen ergänzt werden. Dies habe ich in der Kommissionsberatung verlangt. Diese sogenannte Jugendschutzorganisationen sind für die Detailregulierung zuständig, wobei die Verbindlichkeit der Jugendschutzregelung vom Bundesrat genehmigt werden muss.

Bei der Detailberatung der Anpassungen des Covid-19-Gesetzes war ich Fraktionssprecherin. Ziel der erneuten Revision war, die Erwerbsausfallentschädigung bis Ende 2021 zu verlängern. Zudem soll die gesetzliche finanzielle Obergrenze für A-Fondsperdu-Beiträge an Sportklubs der pro-

fessionellen und semi-professionellen Ligen aufgehoben werden. Weitere Beschlüsse wurden eingefügt: Angestellte mit tiefen Löhnen, die in Kurzarbeit sind, werden statt bis Ende Juni noch bis Ende Jahr mit höheren Beiträgen entschädigt. Die elektronische Durchführung von Generalversammlungen von Gesellschaften wird weiterhin erleichtert, so lange, bis das revidierte Aktienrecht in Kraft tritt.

#### Auf Reisen

Vom 4. – 8. Juli fand die offizielle Reise von Bundesrat Ignazio Cassis in die Baltischen Staaten statt. Corina Gredig (GLP, ZH) und ich durften ihn auf dieser Reise begleiten. Die Reise erfolgte aus Anlass des Doppeljubiläums: Vor 100 Jahren hat die Schweiz die Unabhängigkeit der drei Staaten Estland, Lettland und Litauen anerkannt und vor 30 Jahren wurden nach dem Zerfall der Sowjetunion die bilateralen Beziehungen wieder aufgenommen. Zudem waren wir an der Ukraine-Reformkonferenz in Vilnius dabei.



Mehr Infos zur Session gibt es unter [www.evpev.ch](http://www.evpev.ch) unter der Rubrik «Aus dem Parlament».